

**Hundeschule Casa Canis, Angela Göke, Hefel, 42551 Velbert – Allgemeine Geschäftsbedingungen – Hundeschulkurse**

Eine Teilnahme an unseren Kursen ist nur möglich, wenn Sie unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustimmen:

Mit Ihrer Anmeldung zum Training erklären Sie die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben. Die AGB's werden wichtiger Bestandteil des Vertrages.

-Der Hundehalter bestätigt, dass der Hund nach bestem Wissen frei von ansteckenden Krankheiten sowie Parasiten ist. Bitte legen Sie in der ersten Stunde Ihren Impfpass vor. Kranke Hunde (mit ansteckenden Krankheiten) sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bei Bedenken kann das Ausbildungszentrum für die Anmeldung oder für das Weiterführen eines Kurses, ein Attest über den gesundheitlichen Zustand des Hundes anfordern.

-Jeder Hund muss über eine gültige Haftpflichtversicherung verfügen.

Bitte tragen Sie die Gesellschaft sowie die Haftpflichtversicherungsnummer hier ein:

Gesellschaft:

VersicherungsNr.:

Name und Anschrift des Halters:

TelNr:

Name des Hundes:

Rasse:

Geburtsdatum:

Mikrochip-Nr.:

Geschlecht:

Kastriert:

-Der Erfolg des Trainings ist abhängig vom Teilnehmer und seinem Hund und wird nicht garantiert.

-Stachel-, Würge- oder Zughalsbänder ohne Stopp sowie Sprüh- und Reizstromhalsbänder sind im Training verboten.

-Das Training mit Schleppeleine kann nur an einem Geschirr stattfinden. Das Führen eines Hundes an Halsband und Schleppeleine ist verboten!

-a)Hunde: Läufige Hündinnen sind – außer im Einzeltraining und nach Absprache – von der Teilnahme ausgeschlossen. Dieser Ausschluss berechtigt nicht zur Minderung des Teilnahmebetrages und begründet keinen Anspruch auf Ersatz der versäumten Stunden.

-b)Teilnehmer: Ein Teilnehmer kann mit sofortiger Wirkung ohne Anspruch auf Erstattung von Teilnehmergebühren ausgeschlossen werden, wenn der Teilnehmer die Veranstaltung stört, im Zahlungsrückstand ist, sich entgegen dem Tierschutzgesetz verhält oder sich den Anweisungen des Kursleiters widersetzt. Auch dieser Ausschluss führt nicht zu einer Minderung des Beitrages bzw. befreit nicht von der Zahlung.

### Rücktritt und Bezahlung

-Die Hundeschule behält sich das Recht vor, einen Kurs zu Beginn bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. In diesem Fall wird die Gebühr selbstverständlich zurückerstattet.

-Die Hundeschule behält sich ebenfalls das Recht vor, einen Kurs bzw. ein Training aufgrund von einer Erkrankung des Referenten oder des Hundetrainers abzusagen. In diesem Fall wird das Seminar oder die Unterrichtsstunde nachgeholt. Es ist auch möglich, dass die Stunde von einer anderen qualifizierten Person übernommen wird. Eine Erstattung der Kursgebühren erfolgt nicht.

-Entschließt sich der Hundehalter die Ausbildung aus Motivationsmangel oder Krankheit o.ä. nicht weiterzuführen, so steht ihm keine Rückzahlung zu. Sollte während der vereinbarten Ausbildungsphase der Hund abgegeben, eingeschläfert oder an Dritte weitergegeben werden, erfolgt ebenfalls keine Rückerstattung der Ausbildungsgebühr.

-Sobald die Parteien den Vertrag unterschrieben haben, ist die Anmeldung erfolgt und der Vertrag wirksam. Der Teilnehmer ist zur vollständigen Zahlung des Kursbeitrages verpflichtet. Ein Rücktritt vom Vertrag vor Kursbeginn und eine somit verbundene Rückerstattung des Beitrages ist nicht möglich. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit einen Ersatzteilnehmer zu stellen.

-Die Teilnahmegebühr wird zur ersten Stunde fällig.

-Sollte ein Teilnehmer an einem angemeldeten Gruppen- oder Einzeltraining kurzfristig verhindert sein, so muss er das Training 48 Stunden im Voraus absagen, ansonsten wird die Gebühr fällig. Dies gilt nur für weiterführende offene Gruppenstunden bzw. 5-er oder 10er Karten. Dies gilt NICHT für gebuchte Grundkurse mit fester Stundenzahl ! Die Stunden eines Grundkurses können bei Nichtteilnahme des Teilnehmers nicht nachgeholt werden!

-Der Teilnehmer ist nicht berechtigt wegen streitiger Gewährleistungsansprüche die Gebühr zu reduzieren, zurückzuhalten, oder mit nicht anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufzurechnen.

### Haftungsausschluss

Die Teilnahme am Training geschieht auf eigene Verantwortung. Die Hundeschule haftet nur für Schäden, die von ihr vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt werden. Die Haftungssumme ist auf die Teilnahmegebühr für die Dienstleistung beschränkt. Für alle Personen- und Sachschäden, die der Teilnehmer oder der von ihm mitgebrachte Hund verursacht, ist er selbst in voller Höhe verantwortlich und ersatzpflichtig. Die Hundeschule übernimmt keine Haftung für Sach-, Vermögens- oder Personenschäden, die durch gezeigte Übungen bzw. deren Anwendungen entstehen oder durch die aufgestellten Geräte oder Umzäunung auf dem Hundeplatz oder in der Halle entstehen. Ebenso wenig erfolgt eine Haftung für Verletzungen oder Schäden durch teilnehmende Hunde. Weitere Informationen finden Sie im Eingang der Halle und der entsprechenden Hallenordnung. Durch das Unterzeichnen der AGB erklären Sie sich mit den Bedingungen der Hallenordnung einverstanden. Begleitpersonen sind hiervon in Kenntnis zu setzen. Der Teilnehmer haftet ausschließlich für Schäden, die durch die Begleitpersonen entstehen.

Datum

Unterschrift